

haben werden, trotz der in jeder Beziehung durchgeführten sozialen  
Verbesserungen. Der Krankenstand betrug im Berichtsjahr im Durch-  
schnitt 11,8% bei den Männern 10,9% und bei den Frauen 14,5%.

Die Unterhaltung an im Not geratenen Belegschaftsmitgliedern wurden  
RM 22.512,80

ausgewiesen.

ferner wurden gewährt:

Belegschaftsmitgliedern an 24 Belegschaftsmitgliedern nach 40-jähriger  
Dienstzeit RM 4.500,--  
an 29 Belegschaftsmitgliedern nach 25-jähriger  
Dienstzeit RM 2.900,--

Jubiläumsgeld an die Belegschaft, nämlich des 75-jährigen Bestehens  
der Dresdner Straßenbahn in einem Gesamtwert von  
RM 470.000,--

Weihnachtsprämien in Höhe von RM 200,--  
für jeden Betriebsangehörigen

RM 245.650,--

Kolonialprämien mit

RM 175.000,--

Heilbäder mit

RM 128.750,--

Der Aufwand an Leihen, nämlich: aktiv: Bauleihe  
betrag im Jahre 1947

RM 10.179.174,91

nach: RM 270.725,10 für Krankengeldauszahlung,  
RM 256.168,52 für Kinderbeihilfen u. RM 759.689,20 Urlaubsgelder  
und Sozialstunden.

RM 1.982.909,29

Der Gehaltsaufwand wird für 1947 mit  
ausgewiesen.

Die Arbeitsverhältnisse zur Sozialversicherung belaufen  
sich auf

RM 1.402.882,--

Fortfall und Verkehr

Wesentliche Terminänderungen haben im Berichtsjahr nicht stattgefunden.  
Wie im Vorjahre verteilten sich auch diesmal wieder die Fahrtgelder je  
nach Hilfe zur Reisekosten- und Materialkostenunterstützung. Bezogen waren in-  
folge des stark erkennbaren Wachstums an betrieblichen Wagennutzungen  
umfangreiche Änderungen in der Abrechnung notwendig. Durch weitere  
Wiederherstellung unterstützter Strecken konnten jedoch wesentliche Ver-  
kehrsverbesserungen erzielt werden, insbesondere auch durch die am  
8. 11. 1947 eröffnete Quellinie Leipzig - Bismarck.